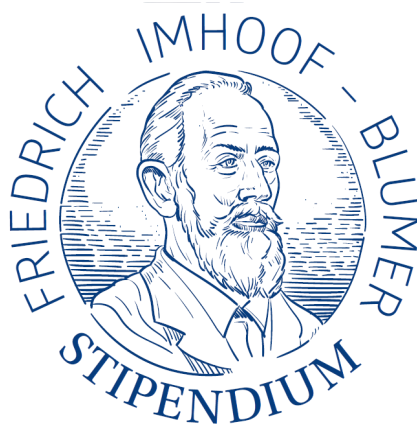




Das Friedrich-Imhoof-Blumer-Stipendium am Münzkabinett Winterthur:

Jetzt bewerben!

Erneut schreiben wir dank der Unterstützung der «Freunde des Münzkabinetts Winterthur» das jährliche Friedrich-Imhoof-Blumer-Stipendium aus. Ermöglicht wird das Stipendium durch die großzügige Förderung der Leu Numismatik AG und von Alfred R. Sulzer.

Mit **CHF 3'000.–** fördert das Stipendium einen vierwöchigen Forschungsaufenthalt am Münzkabinett Winterthur. Es richtet sich an Nachwuchswissenschaftler*innen im Bereich der Numismatik, die im Rahmen ihrer Masterarbeit, Dissertation oder zur Ausarbeitung eines wissenschaftlichen Artikels mit numismatischem Schwerpunkt an einem konkreten Forschungsvorhaben arbeiten.

Der Aufenthalt bietet die Gelegenheit, intensiv mit der hochkarätigen Sammlung und der wissenschaftlichen Präsenzbibliothek des Münzkabinetts zu arbeiten. Das Team des Münzkabinetts bietet bei Bedarf Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Unterkunft in Winterthur.

Eine Veröffentlichung der Forschungsergebnisse in den Publikationsorganen der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft ist auf Wunsch möglich.

Bewerbung

Erforderliche Unterlagen:

- Lebenslauf
- Projektbeschreibung (2–3 Seiten)

Bewerbungsfrist: 31. März 2026

Bekanntgabe der Vergabe: 1. Mai 2026

Antritt des Stipendiums: zwischen August und Oktober 2026 (spätestens zum 1. Oktober)

Die Unterlagen sind elektronisch einzureichen an:

gunnar.dumke@win.ch

Das Münzkabinett Winterthur

Das Münzkabinett Winterthur ist eine der bedeutendsten numismatischen Institutionen der Schweiz. Es bietet Wissenschaftler*innen und Studierenden aus dem In- und Ausland hervorragende Arbeitsbedingungen sowie umfangreiches Grundlagenmaterial für ihre Projekte. Die Sammlung griechischer Münzen gilt als die bedeutendste ihrer Art in der Schweiz und besitzt internationale Relevanz. Auch im Bereich der schweizerischen Münzen zählt das Münzkabinett zu den führenden Einrichtungen mit einer der wichtigsten Sammlungen des Landes. Die Präsenzbibliothek umfasst derzeit rund 20'000 Einheiten, davon sind etwa 17'000 Titel im OPAC-Katalog der Winterthurer Bibliotheken online recherchierbar. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf der Münz-, Geld- und Wirtschaftsgeschichte. Ergänzt wird der Bestand durch zentrale kulturgeschichtliche und archäologische Nachschlagewerke, eine Vielzahl an Fachzeitschriften sowie eine umfangreiche Sammlung von Auktionskatalogen.